BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
18. Wahlperiode

Drucksache 18/
17.01.2012

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Bundesfreiwilligendienst stärken - Anreizsystem schaffen

Zum 1. Juli 2011 hat der Bundesfreiwilligendienst den bisherigen Zivildienst abgelöst, und bis zum Jahresende 2011 wurden bundesweit bereits 26.240 Verträge mit Freiwilligen geschlossen. Die Freiwilligendienste in Deutschland wurden damit insgesamt gestärkt. Dieser positive Start macht deutlich, dass die Aussetzung des Zivildienstes in absehbarer Zeit kompensiert werden kann.

Einrichtungen im Gesundheitswesen, der Alten- und Behindertenpflege, der Pflegehilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kinderbetreuung, in Kindertagesstätten, Mehrgenerationenhäusern, Begegnungsstätten, Hospizen sowie Hilfsdienste profitieren vom Einsatz und vom bürgerschaftlichen Engagement der Freiwilligen. Der Bundesfreiwilligendienst bietet somit vielen Menschen unabhängig von Alter und Geschlecht die Gelegenheit, persönliche Erfahrungen und soziale Kompetenzen zu sammeln oder zu vertiefen und sich in den Dienst der Gesellschaft zu stellen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat bisher die Einführung des Bundesfreiwilligendienstes für das Land Bremen?

2. Wie viele Einrichtungen haben in den letzten fünf Jahren in Bremen und Bremerhaven wie viele Zivildienstleistende eingesetzt (bitte genau Aufschlüsselung nach Jahren und Institutionen)?

3. Wie viele Zivildienststellen blieben zur gleichen Zeit in Bremen und Bremerhaven unbesetzt (bitte genau Aufschlüsselung nach Jahren und Institutionen)?

4. Wie viele Freiwillige leisteten in Bremen und Bremerhaven im zweiten Halbjahr 2011 den Bundesfreiwilligendienst in welchen Einrichtungen ab (bitte genaue Aufschlüsselung nach Institutionen)?

5. Wie viele Bundesfreiwilligendienststellen blieben in diesem Zeitraum unbesetzt (bitte genaue Aufschlüsselung nach Institutionen)?

6. Welche Aufgaben wurden in welchen Einrichtungen bislang von Zivildienstleistenden wahrgenommen und werden nun statt von Freiwilligen von fest angestellten Mitarbeitern versehen?

7. Welche eigenen Anstrengungen unternimmt der Senat, um das Image von Freiwilligendiensten, wie dem Bundesfreiwilligendienst und dem FSJ, im Land Bremen zu verbessern?

8. Welche Maßnahmen hat der Senat bisher ergriffen, um eine erfolgreiche Einführung des Bundesfreiwilligendienstes im Lande Bremen sicherzustellen?

9. Welche Anreize hat der Senat bisher geschaffen, um die Zahl der Freiwilligen zu steigern bzw. ihre Leistungen nach Beendigung des Dienstes würdigen und die Anerkennungskultur für Freiwilligendienste damit zu stärken?

Claas Rohmeyer, Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU